

REFERENT*INNEN

Dr. Ina Bovenschen, wissenschaftliche Referentin am Deutschen Jugendinstitut e. V., familienpsychologische Sachverständige für Familiengerichte

Vanessa Brackmann, Volljuristin im Deutschen Institut für Jugendhilfe und Familienrecht (DIJuF) in der Abteilung Rechtsberatung, Schwerpunkt Pflegekinderhilfe

Imke Büttner, Fachberaterin in der Pflegekinderhilfe im LWL-Landesjugendamt Westfalen, Delegierte bei der IGfH, Mitglied beim Kompetenzzentrum Pflegekinder e. V.

Andrea Dittmann, Soz. Päd./Dipl. Päd., Mitglied der Forschungsgruppe Pflegekinder der Universität Siegen, Supervisorin, Fortbildungsreferentin, Organisationsberaterin-HzE

Maria Egner-Steuler, St. Gregor Jugendhilfe Augsburg Fachberatung Erziehungsstellen und JuMeGa-Gastfamilien, Mitglied in der Fachgruppe Erziehungsstellen/Pflegefamilien IGfH

Diana Eschelbach, Volljuristin, freie Referentin, Fachautorin und DIJuF-Gutachterin für Kinder- und Jugendhilferecht, Mitglied im Kompetenzzentrum Pflegekinder e. V.

Maïke Förster, Fachberatung Pflegekinderhilfe im LVR-Landesjugendamt Rheinland

Julian Folke, Dipl. Päd. bei PlanB Ruhr im Team interkulturelle Erziehungshilfen

Ina Foschepoth, wissenschaftliche Mitarbeiterin im Perspektive Institut in Bonn, Schwerpunkte: Kinderrechte, Beteiligung, Adultismus

Marcus Grzesko, Dipl.-Sozialarbeiter, Verbund Sozialtherapeutischer Einrichtungen NRW e. V. (VSE), Netzwerk Pflegefamilien, Westfälische Pflegefamilien.

Peter Heinßen, Geschäftsführer der Familien für Kinder gGmbH (Pflegekinderhilfe und Kindertagespflege), Geschäftsführer der proFam gGmbH (Erziehungsstellen § 34 SGB VIII).

Helga Heugel, Dipl. Soz. Päd. und Abteilungsleiterin der Erziehungshilfen im Jugendamt Stuttgart, Vorstandsmitglied bei der IGfH

Simon Hilmes, Sozialarbeiter M. A., Fachreferent mit dem Schwerpunkt Vollzeitpflege beim PFAD, Bundesverband der Pflege- und Adoptivfamilien e. V.

Jens Kalpein, Dipl.-Pädagoge, Verbund Sozialtherapeutischer Einrichtungen NRW e. V. (VSE), Trägervertreter

Christiane Kehl, stellvertretende Vorsitzende PFAD Bundesverband, Vorsitzende PFAD Landesverband MV, Pflege- und Bereitschaftspflegemutter, Erzieherin

Josef Koch, ehemaliger Geschäftsführer der IGfH, ehemaliger Moderator des Dialogforums Pflegekinderhilfe

Alexander König, Sozialmanager, langjährige Erfahrung in der Führung sozialer Institutionen in verschiedenen Kontexten, Geschäftsführer der plan B gGmbH (Oberösterreich)

Sorina Miers, Geschäftsführerin PFIFF gGmbH Fachdienst für Familien in Hamburg, Mitglied im Kompetenzzentrum Pflegekinder

Tabea Möller, Fachreferentin bei der IGfH

Andrea Newerla, freie Autorin, promovierte Soziologin, Beraterin und Trainerin, Themenschwerpunkt: nahe Beziehungen, sorgende Gemeinschaften und alternative Familienmodelle

Corinna Petri, wissenschaftliche Mitarbeiterin der Perspektive gGmbH – Institut für sozialpädagogische Praxisforschung und -entwicklung

Judith Pierlings, Fachberatung Erziehungsstellen Trägerkonferenz im LVR-Landesjugendamt Rheinland, Sprecherin der Fachgruppe Erziehungsstellen/Pflegefamilien, IGfH

Dr. Liane Pluto, wissenschaftliche Referentin am Deutschen Jugendinstitut München Schwerpunkte: Hilfen zur Erziehung, Pflegekinderhilfe

Judith Pöckler-von Lingen, Dipl. Sozialpädagogin, Leiterin PiB Pflegekinder in Bremen gGmbH, Vorstandsmitglied der IGfH und des Kompetenzzentrums Pflegekinder e. V.

Prof. Dr. Daniela Reimer, Professorin für Soziale Arbeit an der Züricher Hochschule für angewandte Wissenschaft (ZHAW), Mitglied der Forschungsgruppe Pflegekinder der Universität Siegen

Ina Ruchholz, wissenschaftliche Mitarbeiterin im Perspektive Institut Bonn, Schwerpunkte: Verwandtenpflege, Beteiligung junger Menschen, Zusammenarbeit mit Eltern

Heidrun Sauer, Fortbildnerin und Coach. Seit 1992 in der Pflegekinderhilfe tätig und eine der Mitgründer*innen des Kompetenzzentrums Pflegekinder e. V.

Dirk Schäfer, Dipl. Päd., Leiter der Perspektive gGmbH – Institut für sozialpädagogische Praxisforschung und -entwicklung, Forschung zu Bedingungen für junge Menschen und Familien in der Pflegekinderhilfe

Elisabeth Schmutz, Dipl. Päd., stellv. Geschäftsführerin am Institut für Sozialpädagogische Forschung Mainz gGmbH, Schwerpunkte: HzE, Familienbildung, frühe Hilfen, Kinderschutz, Kinder psychisch/suchterkrankter Eltern, Inklusive Kinder- und Jugendhilfe

Anna Traub, wissenschaftliche Referentin beim Deutschen Verein für öffentliche und private Fürsorge e. V.

Kerem Tugcu, Westfälische-Pflegefamilien-Berater bei PLANB Ruhr gGmbH

Jenna Vietig, Leiterin der Perspektive gGmbH – Institut für sozialpädagogische Praxisforschung und -entwicklung

Stefan Wedermann, Geschäftsführer der IGfH

Anne Weinhold, Pflegefamilienberaterin für Vollzeitpflege sowie Pflegefamilien mit behinderten Pflegekindern und Kinderschutzfachkraft bei PFIFF gGmbH – Fachdienst für Familien in Hamburg

Prof. Dr. Klaus Wolf, Universität Siegen, Sozialpädagogische Forschung zum Aufwachen und zur Entwicklung unter (extrem) ungünstigen Bedingungen, <https://prof-klaus-wolf.de>

IMPRESSUM

**Internationale Gesellschaft für erzieherische Hilfen
IGfH e. V.**

Galvanistraße 30
60486 Frankfurt am Main

igfh@igfh.de
www.igfh.de

Telefon + (49) 69 . 63 39 86 0
Telefax + (49) 69 . 63 39 86 25

V.i.S.d.P.: Stefan Wedermann, Geschäftsführer der IGfH e. V.

PFLEGEFAMILIEN GEWINNEN UND STÄRKEN!

NEUE UND ERFOLGVERSPRECHENDE HANDLUNGSOPTIONEN IN DER PFLEGEKINDERHILFE



FACHTAGUNG
09.–10.11.2026 IN FULDA

PFLEGEFAMILIEN GEWINNEN UND STÄRKEN!

Neue und erfolgversprechende Handlungsoptionen in der Pflegekinderhilfe

IGfH Fachtagung in Kooperation mit dem Arbeitskreis zur Weiterentwicklung der Pflegekinderhilfe

Die Pflegekinderhilfe ist eine wichtige Hilfe zur Erziehung, die – neben der stationären Betreuung in Einrichtungen und den ambulanten Hilfen – gute Lösungen für Notlagen von Kindern und ihren Familien entwickeln kann. Pflegefamilien haben viele Ressourcen, um einen guten pädagogischen Ort zu gestalten. Allerdings wird häufig ein Mangel an geeigneten Pflegefamilien beklagt. Das schränkt eine Umsetzung der Ziele ein, die in der Hilfeplanung gefunden wurden.

Die durch Forschung systematisch gewonnenen Wissensbestände und die vielfältigen Beobachtungen, Ideen und Erfahrungen aus der Praxis der Pflegekinderhilfe sollen auf der Tagung zusammengebracht werden.

So können weitere Handlungsoptionen auf verschiedenen Ebenen eröffnet werden:

- bei der Werbung und Akquise,
- der Erweiterung der Vielfalt in den Konzepten und Modellen von familialen Lebensformen,

- der Begleitung und Betreuung der Pflegefamilien, Eltern und Kinder,
- der Weiterentwicklung von finanziellen und organisatorischen Rahmenbedingungen und
- den notwendigen politischen Entscheidungen.

Ziel der Tagung ist es, gemeinsam neue realisierbare Handlungsoptionen in der und für die Pflegekinderhilfe zu finden und die Perspektiven zu erweitern. Dadurch können die Chancen erhöht werden, dass für möglichst viele junge Menschen und ihre Familien eine Unterstützung durch die Kinder- und Jugendhilfe umgesetzt wird, die ihnen und ihren (Entwicklungs-)Bedürfnissen gerecht wird.

Tagungsmoderation: *Judith Pierlings* (Landesjugendamt Rheinland) und *Dirk Schäfer* (Perspektive gGmbH)

PROGRAMM

Montag, 09. November 2026

11:45 **Ankommen und Imbiss**

12:30 **Begrüßung und Eröffnung**

AK Weiterentwicklung Pflegekinderhilfe (IGfH)

Grußwort

Ministerin Karin Prien (angefragt)

12:50 **Vortrag I**

Who cares? Familiäre Sorgestrukturen im Wandel

Andrea Newerla

13:30 Kaffeepause

14:00 **Vortrag II**

Mehr Pflegefamilien? Was sind wichtige Perspektivwechsel und erfolgversprechende Handlungsoptionen?

Daniela Reimer und Klaus Wolf

14:45 **Austausch zu den Vorträgen**

15:15 Kaffeepause

15:45 **WORKSHOP-PHASE I**

(8 Workshops werden an beiden Tagen angeboten, 3 jeweils nur an einem Tag: Siehe Workshopliste.)

18:15 Ende des ersten Tages – dezentral in den Workshops

19:00 Abendessen und informeller Austausch

Dienstag, 10. November 2026

09:00 **WORKSHOP-PHASE II**

(8 Workshops werden an beiden Tagen angeboten, 3 jeweils nur an einem Tag: Siehe Workshopliste.)

11:30 Pause mit Snack

12:00 **Switch the Channel – Play. Pause. Perspektivwechsel.**

Zum Abschluss der Tagung laden wir Sie zum Perspektivwechsel ein: In einem Silent-Disco-Format wählen die Teilnehmenden aus mehreren Kanälen verschiedene Audio-Impulse aus (z. B. Songs, Podcast-Ausschnitte, Spoken-Word). Im Anschluss kommen wir miteinander ins Gespräch: Die Impulse werden reflektiert und gemeinsam weitergedacht.

Tabea Möller und Stefan Wedermann

13:15 **Abschluss und Dank**

WORKSHOPS AM 09. UND 10.11.2026

WS 01 **Ressource Familie?!**

Verwandtenpflege proaktiv gestalten

Referent*innen: Imke Büttner, Helga Heugel, Ina Ruchholz, Jenna Vietig

WS 02 **Regionale Disparitäten der Bereitschaftspflege – Ursachen, Handlungsbedarfe und Impulse**

Referent*innen: Corinna Petri, Christiane Kehl, Simon Hilmes

WS 03 **Finanzielle Rahmenbedingungen**

Referent*innen: Anna Traub, Vanessa Brackmann

WS 04 **Künftige Pflegeeltern im Blick – Auswahl und Vorbereitung**

Referent*innen: Andrea Dittmann, Ina Foschepoth

WS 05 **Best Practice in Pflegeverhältnissen – der Wunsch, ein Pflegekind aufzunehmen ist da ... und was kommt dann?**

Referent*innen: Maria Egnér-Steuler, Jens Kalpein, Marcus Grzesko

WS 06 **Irrungen und Wirrungen in der Pflegekinderhilfe – Wie rechtliche Klarheit und Transparenz Pflegeverhältnisse stärken.**

Referent*innen: Diana Eschelbach, Heidrun Sauer

WS 07 **Öffentlichkeitsarbeit – Effekte und Chancen**

Referent*in: Peter Heinßen | Moderation: Silvia Haßmann-Vey

WS 08 **Inklusive Pflegekinderhilfe braucht Pflegeeltern – wie Gewinnung, Begleitung und Entlastung gelingen können**

Referent*innen: Sorina Miers, Anne Weinhold

WORKSHOPS AM 09.11.2026

WS 09 **Welche Strukturmerkmale begünstigen Pflegefamilien?**

Referent*in: Klaus Wolf | Moderation: Maïke Förster

WS 10 **Pflegefamilien mit Migrationshintergrund**

Referent*innen: Julian Folke, Kerem Tugcu

WS 11 **Welche Bedeutung haben andere Hilfen zur Erziehung für die Pflegekinderhilfe?**

Referent*in: Liane Pluto | Moderation: Josef Koch und Elisabeth Schmutz

WORKSHOPS AM 10.11.2026

WS 12 **Zukunft gestalten in der Pflegekinderhilfe – Netzwerkpflege als Antwort für morgen**

Referent*innen: Judith Pöckler-von Lingen, Dirk Schäfer

WS 13 **Vom Adoptionswunsch zur Pflegeelternschaft – Potentiale nutzen und kritisch hinterfragen**

Referent*in: Ina Bovenschen

WS 14 **Pflegeeltern als Beruf?**

Referent*in: Alexander König | Moderation: Josef Koch

WEITERE INFORMATIONEN

Die Beschreibung der Workshops finden Sie auf unserer Tagungswebseite: <https://igfh.de/pflegefamilien-gewinnen-staerken>



TAGUNGSGEBÜHREN

IGfH-Mitglieder 300 EUR

IGfH-Externe 350 EUR

Im Tagungsbeitrag sind enthalten:

- Teilnahme am Tagungsprogramm und -unterlagen
- Imbiss am 09.11.2026
- Abendessen am 09.11.2026
- Lunchpaket am 10.11.2026
- Kaffeepausen

Nicht enthalten sind Kosten für die Übernachtung.

TAGUNGSORT

ParkHotel Fulda

Goethestraße 13 | 36043 Fulda

KONTAKT

Anna Gmyrek | anna.gmyrek@igfh.de

Telefon 0 69 . 63 39 86 18 | Fax 0 69 . 63 39 86 25

ANMELDUNG



Bitte melden Sie sich bis spätestens

15.10.2026 an: https://survey.lamapoll.de/Anmeldemaske_Fachtagung_Pflegefamilien_gewinnen_und_staerken_2026

Alle Anmeldungen zu Veranstaltungen der IGfH müssen schriftlich erfolgen. Sie übernehmen damit eine Zahlungsverpflichtung über die im Programm ausgewiesenen Tagungsgebühren.

Nach Ihrer Anmeldung erhalten Sie von uns per E-Mail eine verbindliche Anmeldebestätigung und eine Rechnung über die zu zahlende Tagungsgebühr. Sollte die Tagung bereits ausgebucht sein, informieren wir Sie umgehend. Ein Anspruch auf Teilnahme besteht in diesem Fall nicht.

Hinweis: Es gibt ein begrenztes kostenfreies Platzkontingent für Adressat*innen der Kinder- und Jugendhilfe. Bitte ebenfalls über die Anmeldemaske anmelden. Die Anmeldung ist dann verbindlich, wenn Sie eine Anmeldebestätigung von uns erhalten.

Ein Rücktritt von der Teilnahme muss grundsätzlich schriftlich erklärt werden.

Maßgeblich für die Einhaltung der folgenden Rücktrittsfristen ist der Eingang bei der IGfH-Geschäftsstelle. Bis zur Anmeldebestätigung sind keine Kosten mit dem Rücktritt verbunden.

Bei späterem Rücktritt fallen folgende Gebühren an:

- bei Rücktritt bis zum 14.09.2026 pauschal 30 € Bearbeitungsgebühr

- ab dem 15.09.2026 50% des Teilnahmebeitrags
- bei Rücktritt ab dem 23.10.2026 werden 100% des Teilnahmebeitrags fällig.

PROGRAMMÄNDERUNGEN

Nach Drucklegung des Programms können sich noch Änderungen ergeben. Bitte informieren Sie sich über Aktualisierungen auf der Webseite der Tagung. Bitte beachten Sie auch, dass Formate der Tagung aufgrund nicht beeinflussbarer Umstände ausfallen können. In diesem Fall werden wir Sie in einem von Ihnen gewählten Ersatzworkshop unterbringen.

ÜBERNACHTUNG

Wir haben Abrufkontingente bei mehreren Hotels in der Nähe des Tagungsortes reserviert. Gern können Sie dort eine Übernachtung buchen. Die Kontaktdaten finden Sie auf unserer Tagungswebseite (s.u.)

INFORMATIONEN

Weitere Informationen finden Sie auf unserer Tagungswebseite: <https://igfh.de/pflegefamilien-gewinnen-staerken>

